

Medien-Schlussbericht – St.Gallen, 20. Oktober 2019

## **«Ein Grosserfolg», «Hervorragende Messestimmung», «Highlight des Jahres», «Ziel erreicht»: Erfolgreiche und überzeugende OLMA 2019**

**St.Gallen hat vom 10. bis 20. Oktober 2019 eine prachtvolle OLMA erlebt. Aussteller, Messeleitung und die Verantwortlichen des Ehrengastes ziehen ein positives Fazit und sind zufrieden mit dem Verlauf der Messe. Die grösste Publikumsmesse der Schweiz hat einmal mehr aus dem Vollen geschöpft und alles geboten, wofür sie bei den Besucherinnen und Besuchern beliebt ist: Das breite Angebot der über 600 Aussteller mit vielen Neuheiten und Spezialitäten, der farbenfrohe Festumzug des Ehrengastes «Schweizer Volkskultur» mit heimischem Brauchtum, die Gelegenheit zum Probieren und Degustieren, der unverwechselbare Bratwurstduft, die musikalischen Glanzpunkte im Rahmenprogramm, die Themenwelt «Erlebnis Nahrung», die täglichen Tiervorfürungen, spannenden Wettkämpfe und Rangierungen in der Arena, die neue Themeninsel «go! Mobilität an der OLMA», die interessanten Sonderschauen mit ernährungswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Inhalten und viele weitere Attraktionen. Diese faszinierende Vielfalt lockte gegen 360'000 Personen an die OLMA.**

Der Ehrengast «Schweizer Volkskultur» bot eine gehörige Portion lebendiges Brauchtum und nahm das Messepublikum mit auf eine kurzweilige Reise durch die farbenfrohe Welt heimischer Traditionen. Begeisterten Zuspruch erhielt die Sonderschau «Dresscode – Schweizer Trachten», die das Schweizer Trachtenleben in seiner ganzen Pracht zeigte.

Die Sonderschauen boten die vielfältigsten Themen. Eine, die bei den Erwachsenen und den Kindern riesigen Anklang fand, war die Themenwelt «Erlebnis Nahrung» unter dem Motto «Ein Ei ist nicht einerlei». Sie bot Wissen, Spass, Action und kulinarischen Genuss. Vom Hühnerstall bis zum Ladengeschäft konnte das Publikum den Weg der Eier verfolgen. Ein lustiges Highlight war die Schweizermeisterschaft im Eiertütschen. Ein brandaktuelles Thema griff die Sonderschau «Sonne & Wind – Energie-Dynamik erleben» auf. Die Besucherinnen und Besucher lernten regionale Projekte mit erneuerbaren Energien kennen, sie lösten Aufgaben zum Thema Energieversorgung, fuhren mit Modellautos um die Wette oder traten in die Pedale des Energievelos. Gaumenfreuden und einen Einblick in das Handwerk und bereitete die Sonderschau «Schweizer Fleischhandwerk – So entsteht natürlicher Genuss». Die Kinder übten sich enthusiastisch im Wursten. Die besten Lehrabgänger des Fleischhandwerks kämpften engagiert um den Schweizermeistertitel, Berufsleute und Lernende um die Auszeichnung der schönsten Fleischplatte, und talentierte Nachwuchskräfte trainierten für die EuroSkills.

Natürlich kam auch das «tierische Erlebnis» an der OLMA nicht zu kurz: Vom legendären Säulirennen über den ESAF-Sieger-Muni Kolin im OLMA-Stall bis zur Präsentation der verschiedenen Nutztiere, die auf einen Bauernhof leben, war alles dabei. Die neue Themeninsel «go! Mobilität an der OLMA» und die Premiere der «OLMA Ninja-Challenge» setzten im vielfältigen OLMA-Rahmenprogramm ebenfalls ganz besondere Akzente.

### **Sehr zufrieden mit dem Messeverlauf**

Die OLMA 2019 wird bei den Veranstaltern der Sonder- und Produkteschauen, bei den Ausstellern, beim Organisationskomitee des Ehrengastes und bei der Messeleitung in sehr guter Erinnerung bleiben. Sie alle beurteilten den Verlauf der Messe als reibungslos und durchwegs positiv. Die Besucherzahlen unterstreichen den erfreulichen Gesamteindruck. Mit gegen 360'000 Besuchern – das

sind rund 2% mehr als im Vorjahr – übertraf die 77. Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung die Erwartungen.

«Es freut uns sehr, dass wir dieses Jahr wieder eine Besuchersteigerung vermelden können. Die OLMA im Herbst ist unbestritten ein Fixpunkt im Kalender, wo sich Ostschweizer und viele Besucher aus anderen Landesteilen treffen. Das breite Programm vermag alle Generationen anzusprechen. Das zeigten auch die zahlreichen Familien und Kinder, welche nach St.Gallen an die OLMA reisten», betont OLMA-Direktor Nicolo Paganini.

Dass die OLMA eine der besten Plattformen für Kundenpflege, Beratung, neue Kundenkontakte und Verkauf von Produkten und Dienstleistungen ist, zeigen die nachfolgenden Statements von Ausstellern aus verschiedenen Hallen und unterschiedlichen Branchen:

«Unser oberstes Ziel an der OLMA ist ganz klar die Kundenpflege. Wir wollen mit unserem Auftritt die Marke V-ZUG nach aussen tragen. Die Besucherinnen und Besucher erleben wir als sehr interessiert. Sie erkundigen sich detailreich über unsere Produkte. Von allen Messen, die wir besuchen, ist für uns die OLMA mit Abstand der beste Auftritt.» *Remo Himmelberger, Geschäftsführer Zugorama St.Gallen, und Pius Staub, Chef OLMA-Stand, V-Zug AG*

«Auf den Punkt gebracht: 2019 war unsere beste OLMA ever. Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, an der Publikumsmesse den Markt für neue Produkte zu testen. Hier an der OLMA finden wir dazu das ideale Umfeld, weil wir auf einen repräsentativen Mix an Kundinnen und Kunden treffen. Auch dieses Jahr haben wir während der Messe wieder 1:1 den Puls der Konsumentinnen und Konsumenten spüren können.» *Valentin Stettler und Roger Kernen, Geschäftsleitung, Stedy Gwürz AG*

«Die OLMA ist für uns als Team das Highlight des Jahres. Wir haben jedes Mal Freude an der guten Stimmung in der Halle. Die Messe ist für unsere Kundenpflege perfekt. An der OLMA 2019 haben wir wieder jede Menge neue tolle Kunden kennengelernt, und auch dementsprechend viel verkauft.» *Mjriam Pfister, Leiterin Verkauf Filialen B2C, Schubiger Haushalt*

«Wir sind mit unserem Messeauftritt sehr zufrieden. Das Besucheraufkommen war an einigen Tagen wetterbedingt etwas geringer, an anderen strömten viele Interessierte an unseren Stand. Die Qualität unserer Kundenkontakte ist immer hoch, da das Publikum gezielt zu uns kommt. Neue Kundenkontakte sind für uns sehr wichtig, denn daraus resultiert der Umsatz. Meiner Meinung nach war dieses Jahr die Stimmung – entgegen den aktuellen Zeitungsberichten – sowohl in der Halle 1 als auch an der ganzen OLMA genauso gut wie in all den anderen Jahren zuvor.» *Dagmar Wolf, Messen Marketing Events, Wolf Storen*

«Die OLMA funktioniert nach wie vor. Wir bauen nicht umsonst jedes Jahr einen grossen Stand mit viel Liebe zum Detail an der Messe auf. Die Kundinnen und Kunden sind zwar kritischer geworden, doch haben dafür die Kundenkontakte in ihrer Qualität zugenommen. Was den Verkauf anbelangt, so sind wir auf dem Vorjahresniveau und haben unser Ziel damit klar erreicht.» *Martin Reichmuth, Filial- und Messeleiter, Möbel Märki*

«Unsere Zielkundschaft sind Privatpersonen mit Wohneigentum. Und genau dieses Publikum haben wir an der OLMA erreicht. Wir profitieren kräftig davon, dass einige unserer Mitbewerber den Messen fernbleiben. Ich ziehe eine sehr positive Bilanz der diesjährigen OLMA.» *Heinz Lusti, Mitglied der Geschäftsleitung, Edelweiss Fenster*

### **Schweizer Brauchtum in allen seinen Facetten**

Die Projektverantwortlichen des Ehrengastes «Schweizer Volkskultur» sind mit ihrem Engagement an der OLMA 2019 sehr zufrieden und schreiben in ihrer Schluss-Bilanz:

*Der Auftritt des Ehrengastes «Schweizer Volkskultur» an der OLMA 2019 kann zusammenfassend als Grosse Erfolg bezeichnet werden. Dass dieser Ehrengast und die OLMA zusammenpassen, war zu erwarten, dass aber die angebotenen Präsentationen und Themen beim OLMA-Publikum so gut ankommen würden, durfte nur erhofft werden. Die Präsenz der Schweizer Volkskultur in St.Gallen wurde mit einem farbenfrohen, wohltönenden und facettenreichen Umzug eingeläutet. Über 1000 Beteiligte aus allen Schweizer Regionen begeisterten die St.Galler Bevölkerung bei herrlichem Spätsommerwetter.*

*Die Sonderschau «Dresscode – Schweizer Trachten» wurde während 11 Messetagen zeitweise richtiggehend überrannt. «Ich war noch nie an der OLMA, aber diese Ausstellung hat mich gereizt, die Messe zu besuchen», so tönte es immer wieder am Info-Stand der IG Volkskultur, welche das Patronat für den Ehrengast-Auftritt übernahm. Erwachsene wie Kinder freuten sich an den wunderschönen Festtrachten und den wertvollen Hintergrundinformationen zum schweizerischen Trachtenwesen. Die grossartige Arbeit der Kuratorin Ursula Karbacher und des Szenographen Bernhard Duss überzeugten auf der ganzen Linie. Die von der IG Volkskultur vertretenen Spartenverbände konnten ihre aktuellen Angebote am gut besuchten Infostand bestens kommunizieren. Über 550 Brauchtumsliebhaber aus allen Kulturregionen boten auf der Aktionsbühne der Sonderschau ein abwechslungsreiches Programm. Die Crash-Kurse zu verschiedenen Volkskultursparten erwiesen sich als wahres Publikumsmagnet.*

*Ausserordentlich gross war auch das Interesse für das präsentierte Kunsthandwerk. Die Besucher konnten Handwerkskünstlern beim Weben, Klöppeln, Sticken, Plissieren und Hauben machen über die Schulter schauen, Fragen stellen und sich das Handwerk erklären lassen. Insbesondere beim Webstuhl des Heimatwerks Züri-Oberland versammelte sich regelmässig eine grosse Schar neugieriger Besucherinnen und Besucher.*

*Projektleiter Johannes Schmid-Kunz lobt die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den OLMA-Verantwortlichen in den höchsten Tönen und freut sich an den durchwegs positiven Reaktionen. Er ist sich aber bewusst, dass diese eine Momentaufnahme sind. «Noch mehr freuen würde ich mich an einer nachhaltigen Wirkung unserer Präsenz an der OLMA, also dann, wenn sich viel mehr Bewohner der Schweiz regelmässig für ihre Volkskultur engagieren würden.»*

### **Prächtige Tiere, seltene Rassen, vergnügliche Viechereien**

Der Rundgang durch den OLMA-Stall ist für viele Besucher jedes Jahr ein Highlight. Hochkarätige Milchkühe, imposante Fleischrinder, Muttersauen mit ihren herzigen Ferkeln, Schafe und Ziegen begeisterten die Besucherinnen und Besucher. In der Arena zogen wiederum die spektakulären Schweinerennen alle Blicke auf sich. Sie sorgten täglich für eine vollbesetzte Arena. Die sportlichen Tiere legten sich zur Freude des Publikums mächtig ins Zeug und sprinteten mit wackelnden Ohren und Ringelschwänzchen ins Ziel.

Für kurzweilige Unterhaltung sorgten aber auch die Braunvieh-Auktion, die hochkarätige Vier-Rassen-Eliteschau und weitere spektakuläre Vorführungen wie Kuhrennen, Hütehunde-Vorführungen, Islikers Tierschau, Schafschurwettbewerb, Cutting-Show und die imposanten Ochsen vom «Erlebnis Waldegg». Zu den Neuheiten im Tierprogramm gehörten unter anderem die Ausstellung von Wasserbüffelkälbern, die kommentierten Vorführungen von Schafen, Ziegen und Schweinen sowie die Kleintier-Arena in der Halle 7.1, wo Fachleute Fragen der Besucher rund um Kleintiere beantworteten.

### **Zuhören, Zusehen, Mitmachen und Geniessen**

Informationen und Diskussionen, Musik und Brauchtum, Wettkämpfe und Prämierungen, Unterhaltung und Wissensvermittlung: Das Rahmenprogramm bot für jeden Geschmack unterhaltende Stunden. Die musikalischen Darbietungen sorgten für die gesellige Atmosphäre, die auf dem ganzen Messegelände zu spüren war. Sie waren Garant für gemütliches Beisammensein. Blasmusikformationen traten bei besonderen Veranstaltungen auf und präsentierten in Kurzkonzerten ihr Repertoire.

Das OLMA-Forum stand mit seinen Vorträgen und Diskussionsrunden für den Dialog rund um land- und ernährungswirtschaftliche sowie gesellschaftliche Themen. So drehte sich am 27. Tag der Bäu-erin alles um das Thema «Grenzen». Zu den weiteren Höhepunkten gehörten der Tag der Landjugend, die OLMA Alpkäse-Prämierung und das Startup Forum St.Gallen mit einer Rekordzahl von über 600 Teilnehmern.

### **Zwei Drittel der Besucher reisten mit dem öffentlichen Verkehr an die OLMA**

Dank der eingespielten Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen verlief der Verkehr reibungslos. Insgesamt reisten 67% der Besucher mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach St.Gallen an. Die Umfrageergebnisse bei den Besuchern zeigen den Erfolg der 77. OLMA-Ausgabe: 92% der befragten Besucher beurteilten das Angebot und 96% die Stimmung als gut bis sehr gut.

**Viel Lob für das OLMA-Plakat 2019**

Eine Kuh im Festgewand schmückte das OLMA-Plakat 2019. Das Sujet von der St.Galler Agentur TKF Kommunikation & Design erfreut sich grosser Beliebtheit. Das F4-Format kann man unter [olma@olma-messen](mailto:olma@olma-messen) bestellen. Es kostet 25 Franken bei Abholung und 35 Franken inklusive Versand. Zudem gibt es auch eine Stofftasche mit dem OLMA-Sujet drauf. Diese kann für 12 Franken erworben werden.

**Weitere Informationen**

Genossenschaft Olma Messen St.Gallen  
OLMA  
Splügenstrasse 12, 9008 St.Gallen  
Tel. 071 242 01 33  
[olma@olma-messen.ch](mailto:olma@olma-messen.ch) / [www.olma.ch](http://www.olma.ch)

St.Gallen, 20. Oktober 2019